

FAQ – Verbandsförderung ab 2027

Stand, 29.06.2026

1. Wie frei sind die Verbände beim Einsatz der Förderbeiträge in der Übergangsphase 2027 und 2028?

Der Einsatz der Mittel in der Übergangsphase muss mit den Geldgebern noch final diskutiert und vom Exekutivrat abschliessend entschieden werden. Swiss Olympic strebt an, die Verbände im September 2026 informieren zu können. Sicher ist, dass die Zweckgebundenheit deutlich geringer sein wird als im bisherigen Fördermodell. Im neuen Fördermodell gibt es nur sechs Beitragsarten:

- Basisaufgaben
- Sport (beinhaltet Sportpersonal, Leistungssport und Breitensport)
- Verbandsentwicklung
- Systementwicklung
- NWF Regional
- NASAK-Nutzungsbeiträge

Die Verbände haben die Freiheit, innerhalb der jeweiligen Beitragsart, diejenigen Massnahmen zu finanzieren, die ihrer strategischen Ausrichtung entsprechen und eine möglichst grosse Wirkung erzielen. Einzig die beiden letzteren Beitragsarten haben starre Vorgaben (vgl. Ausführungsbestimmungen [NWF Regional](#) und [NASAK-Nutzungsbestimmungen](#)) wie die Gelder einzusetzen sind.

2. Wann erfahren die Key Account Verbände, wie und für welche Themen sie den Verbandsentwicklungsbeitrag einsetzen können?

Massgebend ist dabei das Entwicklungsportfolio. Die entsprechenden Themen werden Ende September vom Exekutivrat definitiv bestätigt. Ab diesem Zeitpunkt können die Verbände ihre Anträge einreichen. Das Thema „Sportgrossanlässe“ wurde bereits bestätigt; die Einreichung von Anträgen ist jedoch auch hier erst ab Ende September möglich.

3. Die Förderbeiträge der Übergangsphase 2027-2028 können erst gegen Ende 2026 definitiv bestätigt werden. Wie sollen die Verbände bei der Budgetierung vorgehen?

Es empfiehlt sich, in Szenarien zu budgetieren:

- Szenario A: Die dem Verband zur Verfügung stehenden Gelder entsprechen den in der Kommunikation vom 29.06.2026 ausgewiesenen Beiträgen der Übergangsphase.
- Szenario B: Die dem Verband zur Verfügung stehenden Gelder entsprechen den in der Kommunikation vom 29.06.2026 ausgewiesenen Beiträgen der Übergangsphase minus 10%.

Gemäss aktuellen Entwicklungen ist es wahrscheinlich, dass Szenario A eintreffen wird.

4. Wie können die Verbände ihre Situation im neuen Fördermodell optimieren?

Eine Analyse bei welchen Bewertungskriterien Entwicklungspotenzial besteht, stellt die Grundlage für eine Optimierung der Verbandssituation im Fördermodell dar. Dabei steht die Geschäftsstelle von Swiss Olympic beratend zur Seite. Es ist jedoch zu bedenken, dass aufgrund des laufenden Sounding-Prozesses die Kriterien bzw. deren Anwendung ändern können. Entsprechend kann es ratsam sein, die finalen Richtlinien und Ausführungsbestimmungen abzuwarten, welche voraussichtlich im Frühjahr 2027 publiziert werden, bevor grundlegende Entscheide getroffen werden.